



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von James Henry Breasted an Adolf Erman

Breasted, James Henry

Chicago, 24.01.1921

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-65408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-65408)

. 24/1/21

Lieber, lieber Freund:-

Dieses Blatt ist nicht als Beantwortung Ihres ausserordentlich willkommenen Briefes zu betrachten, sondern nur als Memorandum das zu beiliegenden beiden Schecks gehoert.

Aus Sicherheits=Grunden ist es besser die Schecks nicht in demselben Kouvert mit dem erkläerenden Briefe, ^{zu versenden,} den Sie auch demnaechst, per folgende Post, bekommen werden.

Bitte die beiden Schecks anzunehmen als Beitrag von einem wohlhabenden Studenten von mir, und von mir ^{selbst} zum Wohl des Wb, und dieselben anzuwenden wie Sie es noetig finden,

Die Summen sind folgende:

Von Mr. Ludlow S. Bull.....	M. 5813.00
Von J. H. B.	<u>M. 3000.00</u>
Summe	M. 8813.00

Bull ist ein feiner Mensch, und wir koennen wie ich glaube auf einen Beitrag von ihm jedes Jahr rechnen. Ich brauche Sie nicht zu versichern dass dasselbe auch von mir gilt. Bitte mir die finanzielle Lage des Wb. ~~mir~~ in Ihrem naechsten Briefe etwas zu erkläeren. Es darf auf keinen Fall stocken. Es soll fertig werden, un^d es soll gedruckt werden. Lieber alter Freund, verlieren Sie nicht den Mut. Wir werden es zusammen doch fertig bringen!

So wie wir nicht mehr Diphtherie im Hause haben, bekommen Sie einen laengeren Brief von mir. Es ^{ist} der kleine Junge, James Henry Jr., aber Gott sei Dank, schient er das Schlimmste schon ueberstanden zu haben. Anfall die lieben Ermans die herzlichsten Gruesse von uns allen

Immer Ihr getreuer,

James H. Brewster

Bis Sie meinen Brief erhalten bitte ich die Beitrage anonym zu behalten.

verte

Antwort:

- 1) Wenn wir auf das Autograph der Bettel ganz verzichten (was schlimmer ist) und keinen zweiten Hilfsarbeiter einstellen (was nötig wäre), so brauchen wir jährlich:

Gradow 19800 -
Anthes 5000 -
kleinere Hilfs- 1500 -
arbeiten
verschiedenes 1000 -

27300 -

Dabei vorausgesetzt, dass der Geldwert nicht noch weiter sinkt; jetzt schon nur $\frac{1}{10}$ des früheren.

- 2) Unser alter Fonds fast völlig aufgebraucht und nur durch eine ausserordentlichen Beihilfe der Regierung und durch kleinere Zusätze der Akademien, haben wir im letzten Jahr Gradow und Anthes noch zahlen können. Wir sollen diese Beihilfe weiter erhalten, aber unter den heutigen Verhältnissen ist alles fraglich.

Wir müssen darauf gefasst sein, dass wir eventuell am 1. April nur noch den Rest von 4702.63 haben.

- 3) Im Hinblick auf diese Eventualität habe ich das Geld von Mrs Grant Williams („unter uns darf ich sie wohl nennen“) zurückgelegt und füge das Ihre und das von Herrn Paul dazu. Das gibt 21903 Mk und mit dem obigen Rest 26605.63 — also etwa den Bedarf eines Jahres — falls der Geldwert nicht weiter sinkt.

- 4) Weitere Sorgen: wie lange werde ich noch arbeiten? die Anstellung von Gradow? — Wir werden noch gut fünf Jahre mit der Ausarbeitung zu tun haben; dann die Drucklegung und deren Kosten, die heut niemand schätzen kann, alles in allem: es ist alles unsicher und gefährlich.

Erman 21/2. 21.